

Die Wiederauferstehung Babylons – Teil 77

Seminar in Leipzig, abgehalten im April 2013 von Pastor Douglas Riggs und sein Team zum Thema „Trauma-Bindung“ - Teil 22

Die Heilungsreise

Wenn man die gefallenen Engel und Dämonen losgeworden ist, heißt das aber noch längst nicht, dass die Programmierung und die Kontrolle erloschen sind. Wenn Programmierung und Kontrolle nicht durch den Prozess der Wiederverbindung und Rückeroberung der wahren geistig wiedergeborenen Identität des Überlebenden entfernt werden, haben die gefallenen Engel und die Dämonen das Recht, wieder zurückzukehren. Aber sobald der Überlebende seinen bösen menschlichen Teil akzeptiert hat, brechen die Programmierung und die Kontrolle in sich zusammen.

Dieser Prozess braucht Zeit, und der Seelsorger muss geistlich entsprechend ausgereift und vorgebildet sein, um dem Überlebenden dabei zu helfen.

Strukturen und Konstrukte

Mind Control Strukturen und -Konstrukte werden von den Programmierern vorsätzlich der menschlichen Seele angehängt. Darüber haben die gefallenen Engel, die dem Überlebenden zugewiesen wurden, Vollmacht.

Dazu gehören z. B. Burgen, Pyramiden, Drachen usw. Sie müssen entfernt werden, oder der Überlebende muss sich damit auseinandersetzen, damit das von seinem Selbst, was darin gefangen gehalten wird, freigesetzt werden kann.

Das sind all diese Dinge, die bei dem Kind während der Rituale einprogrammiert wurden. Bei diesen Ritualen treten die Täter dann maskiert und in Kostümen auf und machen Rollenspiele. Diese Bilder baut dann das Kind in seinem Gehirn als festsitzende Strukturen und Konstrukte auf.“

Pastor Riggs erklärt:

„Nehmen wir als Beispiel eine Burg, die aber nicht in Jesu Namen weichen will. Das ist dann für mich ein Zeichen, dass diese Struktur Jesus Christus verherrlichen muss, weil sie ein Teil des Überlebenden ist. Ich bitte dann den HERRN, dem Überlebenden zu zeigen, wo er als Kind war, BEVOR diese Struktur in seinem Gehirn gebildet werden konnte. Mit dieser Identität versuchen wir nun Kontakt aufzunehmen. Wir gehen dazu gedanklich in der Erinnerung durch das Schloss, solange bis diese Identität gefunden wird.“

Amanda Buys fährt fort:

„Der DID/SRA-Überlebende schreitet den Weg zur Freiheit und Reife voran, wenn er in der Gnade und Erkenntnis unseres Königs und Erlösers, Jesus Christus, weiterwächst, was innerhalb einer örtlichen bibeltreuen Gemeinde geschehen kann. Dadurch werden die gefallenen Engel und die Dämonen dauerhaft aus dem Überlebenden freigesetzt.

Was wir gelernt haben, ist, dass dieser Heilungsprozess eine Art Reise ist. Es ist für den Überlebenden dabei ungemein wichtig, mit anderen Gliedern des Leibes Christi in Kontakt zu sein.

Zusammenfassung

Wie kann der Feind Teile der Neshama stehlen?

Wir wollen das noch einmal wiederholen, weil dies für mich auch sehr schwer verständlich war.

Die Neshama hat ihren Sitz im menschlichen Geist. Jetzt kommt der Feind Gottes, um zu stehlen. Wie bereits erwähnt, kann Satan einen geistig Wiedergeborenen nicht von Gottes Liebe trennen oder dessen Neshama (die Kernpersönlichkeit, die nach Gottes Bild geschaffen ist) vollständig wegnehmen. Aber er kann Teile der Neshama stehlen, binden oder absondern und zwar durch:

- Trauma-Bindung
- Dissoziation
- Satanische Missbrauchsrituale
- Klinischen Tod

Auf diese Weise bleibt nur ein sehr geringer Teil der Neshama des Überlebenden funktionstüchtig. Das DID/SRA-Opfer kann sein Glaubensleben nicht so führen, wie Gott es für diesen Menschen beabsichtigt hat.

Sprüche Kapitel 20, Vers 27

Eine vom HERRN verliehene Leuchte (Neshama) ist der Geist des Menschen: Er durchforscht alle Kammern des Leibes (= das gesamte Innere des Menschen).

Hiob Kapitel 32, Vers 8

Jedoch der Geist ist es in den Menschen und der Hauch (oder: Odem) des Allmächtigen (die Neshama), der ihnen Einsicht verleiht.

Hiob Kapitel 33, Vers 4

Der Geist Gottes, der mich geschaffen hat, und der Hauch (oder: Odem) des Allmächtigen (die Neshama) belebt mich.

Der Feind Gottes kann im geistlichen Tod die Neshama eines geistig wiedergeborenen Menschen nicht vollständig konfiszieren, binden, stehlen oder absondern. Denn der Kern der Neshama bleibt dennoch mit dem HERRN verbunden und gehört Gott.

1.Korinther Kapitel 6, Vers 17

Wer dagegen (statt einer Buhlerin) dem HERRN anhängt, der ist ein Geist mit Ihm.

Wenn jemand geistig wiedergeboren ist, kann nichts und niemand ihn von Gott trennen. Es bleibt immer ein Teil der Neshama übrig, der noch mit Gott verbunden ist, egal was Satan und seine Mächte auch versuchen und mit diesem Menschen anstellen. Der Feind Gottes kann NICHT ALLES von der Neshama nehmen. Das ist die gute Nachricht für den Seelsorger. Gott hat da ständig einen Fuß in der Tür, und bei der Neshama gibt es einen Kern, den der Feind auf GAR KEINEN FALL stehlen, binden, absondern oder konfiszieren kann und darf. Er kann aber alles bis auf den Kern von der Neshama stehlen. Das tut er, weil er die Herrlichkeit des geistig wiedergeborenen Menschen haben will, weil er diese selbst nicht hat. Nur dadurch kann Satan sich als 'Engel des Lichts' zeigen.

Satan kann nicht alles von der Neshama in den geistlichen Tod einwickeln, weil ihr Kern Gott gehört und die geistig wiedergeborene Person dadurch mit dem Geist Gottes verbunden bleibt.

Pastor Doug Riggs ergänzt:

„Der Überlebende, der Hilfe sucht, fungiert als Botschafter und Repräsentant für diesen übrig gebliebenen Kern. Daher auch dieses große Verlangen, befreit und erlöst zu werden.“

Amanda Buys fährt fort:

„Wenn Ihr das einem Überlebenden erklärt, der nach außen hin ein christliches Leben führt und ihn darauf aufmerksam macht, dass es da in seinem Inneren noch den Kern der Neshama gibt, der seine geistig wiedergeborene Identität ausmacht und der mit Gott trotz allem noch verbunden ist, dann motiviert Ihr ihn dazu, zu kämpfen und sich das zurückzuholen, was Satan ihm gestohlen hat.“

Wie gelangt man jetzt zu dem Kern der Neshama?

Satan hat um den Kern der Neshama ein riesiges Spinnennetz gezogen. Um den Überlebenden zu seiner wahren geistig wiedergeborenen Identität zu bringen, machen wir die älteste Identität in seinem Inneren ausfindig und rufen sie hervor. Denn sie hält an dem Generationsgroll, dem Zorn, an der Bitterkeit gegenüber Gott, gegenüber den geistig wiedergeborenen Christen und gegen den ganzen Leib Christi fest.

Mit dieser Identität muss jetzt gearbeitet werden. Sie kann im 13. Lebensjahr des Überlebenden entstanden sein oder noch früher. Es kann sogar die erste Identität sein, die bei der ersten Spaltung gebildet wurde. Alle anderen Identitäten, die danach erzeugt werden, sind auf dieser einen Identität aufgebaut, die da im 13. Lebensjahr oder früher entstanden ist und repräsentieren diese und sind Satan gegenüber loyal. Sie alle bilden quasi das zweite Gesicht des noch nicht erlösten Überlebenden. Auf diese Identität sind für gewöhnlich drei weitere Identitäten aufgebaut, die den Neshama-Kern und die wahre geistig wiedergeborene Persönlichkeit des Überlebenden verstecken sollen. Sie stehen im ständigen Konflikt mit der Hass-Identität und der nach außen wirkenden erwachsenen 'christlichen' Identität. Diese spiegeln folgende Eigenschaften wider:

- Verleugnung
- Verwirrung
- Schmerz

Wenn man mit der Identität zusammenarbeitet, die im 13. Lebensjahr oder früher entstanden ist, die den ganzen Hass in sich trägt, gelangt man zur eigentlichen geistig-wiedergeborenen Identität des Überlebenden und zum Kern der Neshama. Die Identität, die dann losbrüllt: 'Ich hasse Gott. Ich hasse alle Christen' ist die, mit der man arbeiten muss, um zur eigentlichen geistig wiedergeborenen Kernpersönlichkeit des Überlebenden durchzudringen. Wie Pastor Riggs gesagt hat, ist es meist die nächste Identität, die direkt hinter der falschen 'christlichen Identität' steht, die sich nach außen zeigt.

Diese Hass-Identität ist auch diejenige, die den Eid bei dem Ritual geleistet hat, wobei sie sich Satan übergeben und alles, als 'richtig' anerkannt hat, was

sie selbst getan hat oder was man mit ihr gemacht hat.

Auf EEG-Aufnahmen kann man sehen, dass die anderen Identitäten, die auf den drei Haupt-Identitäten aufgebaut sind, im hinteren Bereich des Gehirns ihren Sitz haben.

Die drei Hauptidentitäten

1. Die Identität der Verleugnung

Sie sagt ständig: 'Oh nein, das kann mit mir nicht geschehen sein. Das reimt ihr euch nur zusammen.' Und solche Sätze hört man dann als Seelsorger, nachdem der Überlebende gerade eine Erinnerung hatte und man mit ihm gebetet hat. Beim nächsten Besuch heißt es aber schon wieder: 'Ich habe mir das noch mal durch den Kopf gehen lassen. Nein, das kann einfach nicht wahr sein.' Ein solches Verhalten ist die Regel. Das ist die normale Art und Weise, wie sich ein Mensch, der solche Dinge erlebt hat, schützt.

2. Die Identität der Verwirrung

Sie sagt ständig: 'Was geht da vor sich? Ich verstehe es nicht.'

3. Die Identität des Schmerzes

Das ist die Identität, die den ganzen Schmerz ausgehalten und bewahrt hat.

Und bei der ersten Spaltung entstand ja der 'gute' Teil und der 'böse' Teil, welcher dem Satanskult gegenüber loyal ist.

All diese Identitäten, Strukturen und Konstrukte sollen verhindern, dass die eigentliche geistig wiedergeborene Kernpersönlichkeit, wie Gott sie beabsichtigt hat, sich geistlich entwickelt und heranreift.“

Pastor Riggs ergänzt:

„Für den Seelsorger, der mit Überlebenden arbeitet, gestaltet sich jeder Fall anders. Deshalb müsst Ihr, wenn Ihr diesen Dienst machen wollt, Gott erlauben, Euch auszubilden und bei dieser höchst verantwortungsvollen Aufgabe immer auf Ihn hören. Dann zeigt Er Euch, was Er in jeder Sitzung sieht, wenn Ihr mit diesem Menschen arbeitet. Jesus Christus ist die Weisheit und die Kraft Gottes. Wenn Ihr aber versucht, Euch selbst bei jeder Sitzung daran zu erinnern, was Ihr von dem Überlebenden gehört habt, um das bisher Gehörte dann in der gegenwärtigen Sitzung miteinzubeziehen, werdet Ihr scheitern. Das kann ich Euch garantieren. Bittet den HERRN stattdessen, Euch an das zu erinnern, was Ihr hier in diesem Seminar gelernt habt und betet: 'HERR, Du bist die Quelle aller Weisheit. Du kennst diese Person. Du weißt, was in ihrem Inneren vor sich geht.' Dann ruft gemeinsam mit dem Überlebenden den Namen des HERRN Jesus Christus an und bittet Ihn, Euch zu helfen und Euch den Weg zu zeigen. Und wenn der HERR Euch, als Seelsorger, etwas zeigt, werdet Ihr ein Bild sehen, so dass Ihr den Überlebenden fragen könnt: 'Hast du schon einmal dieses oder jenes gesehen? Hat das irgendeine Bedeutung für dich?' Achtet aber darauf, dass Ihr zu diesem Bild nichts Eigenes hinzufügt oder irgendwelche vagen Vermutungen anstellt. Wenn es ein Bild ist, das Gott Euch gezeigt hat, wird der Überlebende mit Euren Fragen auch etwas anfangen können, weil Gott in ihm dann etwas zum Schwingen gebracht hat. Auf diese Weise kann der Überlebende zusammen mit Gott und Euch arbeiten.“

Amanda Buys bestätigt:

„Ja, das ist eine wunderbare Vorgehensweise und Arbeitsmethode. Der Heilungsweg ist der, dass man nicht mit diesen Unter-Persönlichkeiten arbeitet, weil das Jahre in Anspruch nehmen würde. Man konzentriert sich

vielmehr auf den vorderen Teil des Gehirns, wo sich die drei Haupt-Identitäten befinden und wo sich die erste Spaltung in die 'gute' und die 'böse' Hälfte vollzogen hat, um dann zur eigentlichen wahren geistig wiedergeborenen Kernpersönlichkeit des Überlebenden und zum Kern der Neshama vorzudringen.

Bislang wussten die Therapeuten nur, dass es diese Unter-Persönlichkeiten im hinteren Bereich des Gehirns gibt und haben sich mit diesen jahrelang abgemüht, ohne dazu beizutragen, dass eine tatsächliche Befreiung bei dem Überlebenden stattfinden konnte. Aber die zur Befreiung beitragenden Identitäten haben ihren Sitz in der frontalen Hirnrinde.

Die Identität der Verwirrung sitzt in der Mitte und versucht, die Identitäten der Verleugnung und des Schmerzes separat zu halten. Und die Identität der Verleugnung sagt: 'Mit mir ist doch alles in Ordnung. Ihr redet mir das nur ein. Das ist völliger Unsinn. Mir geht's gut.' Aber dennoch bekommt der Überlebende schwere Depressionen. Er weiß nicht warum und ist völlig verwirrt. Erkennt Ihr, welcher Konflikt da im vorderen Bereich des Gehirns stattfindet? Die Identität der Verleugnung ist sehr stark. Je stärker die Verleugnung zum Ausdruck kommt, umso schlimmer war das Trauma, was der Überlebende als Kind erlitten hat. Bei diesen drei Hauptidentitäten wechselt der Überlebende nicht plötzlich und ständig von einer Identität in die andere, sondern das sind regelrechte länger andauernde Phasen, die der Überlebende dann in der jeweiligen Identität durchmacht.

Die Identität der Verleugnung sagt: 'Die Welt ist ein wunderbarer Ort.'

Die Identität des Schmerzes erkennt die Realität und sagt: 'Diese Welt ist schrecklich!'

Die Identität der Verwirrung sagt: 'Ich bekomme nichts auf die Reihe.'

Ihr müsst verstehen, dass sich der Überlebende ständig in diesem Konflikt

befindet. Aber als Seelsorger müssen wir mit dem Überlebenden zum Ursprung zurückkehren, wo alles angefangen hat: Zu seiner eigentlich wahren geistig wiedergeborenen Kernpersönlichkeit und zum Kern von Neshama.

Was passiert, wenn wir mit dem Überlebenden beginnen, diese Schichten abzuschälen? Die Identität, die Satan die Treue geschworen hat, muss diese Entscheidung aufrichtig bereuen, die aller Wahrscheinlichkeit nach im 13. Lebensjahr des Überlebenden bei einem Ritual getroffen wurde. Dabei hat diese Identität die eigentliche geistig wiedergeborene Identität in Satans Agenda gegeben und geschworen, sich nichts über Gott anzuhören, Ihm nicht zu dienen oder überhaupt etwas mit Ihm zu tun zu haben. Nur bei wirklich aufrichtiger Reue und Buße kann Heilung erfolgen. Dann muss diese Identität den himmlischen Vater um die göttliche Wahrheit bitten und darum, dass die Rituale und dämonischen 'Segnungen' rückgängig gemacht und die Anhängsel, die an den Samen und die Eizelle angebracht worden waren, zu entfernen. Dabei muss diese Identität auch wieder aufrichtige Reue zeigen und sämtlichen Generationsbosheiten absagen und ebenso den fünf 'Ich will' von Satan, die bis auf seinen Fall zurückgehen. Dadurch bekommt der Überlebende seine wahre geistig wiedergeborenen Identität zurück, wird zu einer einheitlichen Persönlichkeit, und seine Neshama ist von allen dämonischen und satanischen Bindungen befreit. Auf diese Weise werden alle Rituale, die vor der Empfängnis, während der Empfängnis, während der Schwangerschaft, bei und nach der Geburt an und mit dem Kind durchgeführt wurden, rückgängig gemacht.

Betet vor und bei jeder Sitzung, die Ihr mit dem Überlebenden habt: 'Bitte, Abba (lieber himmlischer Vater) zeige uns während dieser Sitzung die Wahrheit und den Weg zu Deinem Herzen.'

Pastor Riggs ergänzt noch:

'Wenn wir von Reue und Buße sprechen, beginnt sie nicht bei dem dunklen Kern, der ja nur dazu geschaffen wurde, um das nicht Tolerierbare und Unmögliche zu verdecken und dafür zu sorgen, dass die Missbräuche nicht ans Licht kommen. Die substantielle Reue und Buße muss in der Mitte, im Beschützer-System stattfinden, welches die geistliche Kraft hinweggenommen und die Spaltung aufrecht erhalten hat, um dem Schmerz zu entkommen. Die größten Mächte siedeln sich dort an, wo die ganzen Identitäten und Dinge auseinander gehalten werden. Ich spreche dann an dem Überlebenden vorbei und sage zu den entsprechenden Identitäten: 'Ihr seid nicht böse, weil ihr diese Abspaltung gemacht habt. Denn das ist ein ganz natürlicher Überlebensmechanismus. Aber ihr müsst einsehen, dass ihr vollkommen getäuscht wurdet. Seid ihr dazu bereit, umzukehren und das alles, was ihr an Falschem über Gott geglaubt habt, loszulassen und ab sofort die volle Verantwortung für euer zukünftiges Glaubensleben der geistig wiedergeborenen wahren Hauptidentität zu überlassen?' Die eigentliche Reue, Buße und Umkehr beginnt erst dann, wenn der Überlebende diese Identitätsteile in seinem Inneren akzeptiert, annimmt und die Eigenverantwortung für alles, was von nun an in seinem Leben passiert, übernimmt. Die Sünden, die der böse Teil begangen hat, wurden ja vom HERRN vergeben. Damit soll sich der Überlebende auch nicht mehr weiter beschäftigen, denn das würde den Konflikt wieder neu entfachen.'

Amanda Buys übernimmt jetzt wieder und sagt:

„Der Seelsorger muss bei diesem Dienst viel Fürbitte leisten, damit der zerbrochene Überlebende wieder zu einer einzigen Persönlichkeit wird und von seinen Altlasten befreit wird. Ruft bei den Sitzungen ständig den Namen von Jesus Christus an und bittet Ihn um Führung, Weisheit und Segen bei

Eurem Dienst an dem Überlebenden.

Zum Abschluss dieser schwierigen Lektion ein wunderschönes Gedicht, das genau zu diesem Thema passt:

„Der HERR ist deine Leuchte (Neshama), du brauchst nicht Sonn' noch Mond,
dass Licht der Weg dir leuchte dorthin, wo Jesus thront.

An Menschen kann nicht stillen des Menschen Seele sich,
darfst dich mit Jesus füllen, Er sättigt ewig dich.

Zu höherem Dienst werd stille, dein Jesus Schwert und Schild
und Gottes Will dein Wille, vergiss des Menschen Bild!

So wandre ohne Zagen und fürcht vor Angst dich nicht -
ER – Jesus - wird dich tragen, Er macht das Finstre Licht!“

Fortsetzung folgt

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)